

Dr. med. Dieter Stöckel zum 75. Geburtstag

Dieter Stöckel wurde am 11.6.1942 in Gelenau/Erzgebirge geboren. Nach dem Schulbesuch in Weißbach und Zschopau, wo er das Abitur ablegte, folgte ein Studium der Medizin in Leipzig und Bukarest, das er 1966 mit der Promotion zum Dr. med. abschloss. Seine erste Arbeitsstelle fand er im Kreiskrankenhaus Bautzen, wo er von 1966–1971 tätig war und seine Facharztausbildung absolvierte. Im Jahre 1971 übernahm er die Staatliche Arztpraxis in Königswartha, wo er bis weit nach seiner Pensionierung als allseits geachteter Landarzt – oft zu jeder Tages- und Nachtzeit – gefragt war.



Abb. 1: Dr. med. Dieter Stöckel, März 2017.
Foto: Dirk Stöckel

Das Interesse an Faltern war schon in der Jugend vorhanden, ruhte aber während der Zeit seiner Ausbildung als Arzt weitgehend. Nachdem er Wohnsitz und Arbeit in Königswartha aufnahm, entdeckte Dieter Stöckel sehr schnell die seit vielen Jahren aktive Oberlausitzer Entomologengruppe und diese ihn. Seither ist er diesem Kreis treu geblieben, auch dieser ihm. Es war immer eine fruchtbare Wechselbeziehung, die zunehmend die Grundlage für dauerhafte zusammenfassende Werke schuf und damit einen erheblichen Beitrag zur Weiterführung bewährter Traditionen in der faunistischen Forschung leistete. Zunächst empfing Dieter Stöckel manche Anregung, bald war er aber selbst einer derjenigen, der die Dinge zu bewegen begann.

Die Oberlausitz zählt zu den wenigen Gebieten Deutschlands, deren Schmetterlingsfauna in einem Zeitraum von über 150 Jahren nahezu kontinuierlich erforscht wurde, und zwar – das ist eine zweite Besonderheit – alle Lepidoptera, also sowohl die Groß- als auch die Kleinschmetterlinge!

Vor allem durch die Veröffentlichungen und z. T. noch vorhandenen Sammlungen von Heinrich Benno Möschler (1831–1888), Karl Traugott Schütze (1858–1938) und Hermann Starke (1870–1954) liegen zusammenfassende Kenntnisse über die Schmetterlingsfauna der Oberlausitz aus mehreren früheren Zeiträumen vor, die eine – wenigstens qualitative – Analyse und einen Vergleich mit dem heutigen Bild gestatten wie sie nur selten bei Insekten überhaupt möglich sind.

Nach dem Zweiten Weltkrieg begannen die „alten“ Schmetterlingskundler ihre faunistischen Forschungen weiterzuführen. Bald sind auch Wege zu einer gemeinschaftlichen Arbeit zu erkennen, die vor allem von Max Günther (1898–1985) ausgingen. Einen entscheidenden

Schub erhielt die Erforschung der Lepidopterenfauna der Oberlausitz durch Werner Ebert (1928–2015), der als schmetterlingskundlich interessierter und kenntnisreicher Forstmann in Sohland/Spree ansässig wurde. Es bestand bereits damals der Plan, eine neue Großschmetterlingsfauna der Oberlausitz zu schaffen, für die Tagfalter wurde dies auch erreicht (EBERT 1958–1960). Jahrzehntlang wurde später der Plan einer Weiterführung dieser Arbeiten verfolgt, vor allem wurden viele Daten erhoben, so dass die Kontinuität des Wirkens erhalten blieb, besonders von Heinz Sbieschne für die Makrolepidoptera und Hans Leutsch für die Mikrolepidoptera.

Das Vorhaben, eine aktuelle Schmetterlingsfauna der Oberlausitz zusammenzustellen, das enorme Wissen der „alten“ Entomologen, die jahrzehntlang von Heinz Sbieschne gesammelten Daten und die vielen neuen Erkenntnisse zusammenzufassen und zu vergleichen, nahm zunehmend Gestalt an, und alle waren dabei. So konnten unter tatkräftiger Leitung und Arbeit von Dieter Stöckel in kurzer Zeit vier stattliche Bände erscheinen: 2010 die Wurzelbohrer (Hepialidae), Sackträger (Psychidae), Schildmoten (Limacodidae), Widderchen (Zygaenidae), Glasflügler (Sesiidae), Holzbohrer (Cossidae), Glucken (Lasiocampidae), Scheckflügel (Endromidae), Nachtpfauenaugen (Saturniidae), Herbstspinner (Lemoniidae), Schwärmer (Sphingidae), Sichelflügler (Drepanidae), Zahnspinner (Notodontidae), Pantheidae, Schadschadspinner (Lymantriidae), Kleinbären (Nolidae), Bärenspinner (Arctiidae); 2012 die Eulenfalter (Noctuidae); 2013 die Spanner (Geometridae) und 2014 die Tagfalter (Diurna). Auf 898 Seiten werden insgesamt 1025 Arten besprochen.

Aber damit nicht genug. Seither sind die Kleinschmetterlinge in Arbeit. Hans Leutsch (1935–2014) war der Mentor für diese artenreiche und schwierige Gruppe. Nun hat es Dieter Stöckel unternommen, dessen Lebenswerk weiterzuführen und zu einem guten Ende zu führen. Er wird von den anderen Kennern der Materie tatkräftig unterstützt, so dass ein 1. Band wiederum als Gemeinschaftswerk Oberlausitzer Entomologen in greifbare Nähe rückt. Insgesamt bedarf die Bearbeitung der Mikrolepidoptera aber zweier Bände.

Im Jahr 2013 wurden Heinz Sbieschne, Dieter Stöckel, Thomas Sobczyk, Sven Wauer,

Mario Trampenau und Hartmut Jornitz im Wettbewerb um den „Sächsischen Landespreis für Heimatforschung“ für die ersten beiden Bände der „Schmetterlingsfauna (Lepidoptera) der Oberlausitz“ mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Anlässlich der Preisverleihung konnten die Autoren den 3. Band überreichen.

Bei der 22. Tagung Sächsischer Entomologen am 11.10.2014 in Pillnitz wurde Dr. Dieter Stöckel für seinen großen Anteil an dem vierbändigen Werk „Schmetterlingsfauna (Lepidoptera) der Oberlausitz“ mit der Medaille „Für Verdienste um die Entomologie“ der Entomofaunistischen Gesellschaft e. V. geehrt.

Man kann es nicht genug betonen: alle Arbeit des Jubilars zur Erforschung der Schmetterlingsfauna der Oberlausitz erfolgte nebenberuflich in der Freizeit, unermüdlich und mit großer Begeisterung. Dafür gebührt Dr. Dieter Stöckel unser aller Dank. Er wird begleitet von allen guten Wünschen für die weiteren Pläne, für eine stabile Gesundheit und immer beste Schaffenskraft! Entomologinnen haben es schwer, sie müssen auf manches verzichten und für vieles Verständnis haben, und so möchte der Verfasser auch einen besonderen Dank an Sie, liebe Frau Stöckel, einschließen!

Verzeichnis der entomologischen Veröffentlichungen von Dr. Dieter Stöckel

- GRAF, F., J. JACOBASCH, C. KAISER, H. LEUTSCH, M. NUSS, D. STÖCKEL, A. STÜBNER & S. WAUER (2007): Aktuelle Daten zu den Microlepidoptera Sachsens mit Hinweisen zu anderen Bundesländern (Lepidoptera) VI. – Entomologische Nachrichten und Berichte **51**: 107–109
- KARISCH, T., D. STÖCKEL, H. SBIESCHNE, S. MARTSCHAT & H. JORNITZ: KLAUS-RÜDIGER BECK (1950–2016). – Entomologische Nachrichten und Berichte **60**, 3/4: 255–256
- KLAUSNITZER, B. & D. STÖCKEL (2016): Glückwünsche zum 80. Geburtstag von HEINZ SBIESCHNE. – Entomologische Nachrichten und Berichte **60**, 1: 80–81
- REINHARDT, R., U. FISCHER, F. GRAF, R. KLEMM, R. SCHILLER, T. SOBczyk & D. STÖCKEL, unter Mitarbeit von M. EIGNER, M. GRAUL, H. LEUTSCH, S. POLLRICH & D. SCHOTTSTÄDT (2011): Checkliste der Schmetterlinge Sachsens (Lepidoptera).

2. Auflage (Stand 31.12.2010), mit einer Bibliographie sächsischer faunistischer Literatur über Schmetterlinge der Jahre 2000 bis 2010. – In: KLAUSNITZER, B. & R. REINHARDT (Hrsg.): Beiträge zur Insektenfauna Sachsens Band 14. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen, Supplement **10**: 11–10
- SBIESCHNE, H., D. STÖCKEL, T. SOB CZYK, S. WAUER & M. TRAMPENAU (2010): Die Schmetterlingsfauna (Lepidoptera) der Oberlausitz. Teil 1: Hepialidae, Psychidae, Limacodidae, Zygaenidae, Sesiidae, Cossidae, Lasiocampidae, Endromidae, Saturniidae, Lemonyidae, Sphingidae, Drepanidae, Notodontidae, Pantheidae, Lymantriidae, Nolidae, Arctiidae. S. 7–8 – In: KLAUSNITZER, B. & R. REINHARDT (Hrsg.): Beiträge zur Insektenfauna Sachsens, Band 12. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 13: 180 S. Dresden
- SBIESCHNE, H., D. STÖCKEL, T. SOB CZYK, S. WAUER, M. TRAMPENAU & H. JORNITZ (2012): Die Schmetterlingsfauna (Lepidoptera) der Oberlausitz. Teil 2: Die Eulenfalter (Noctuidae). – In: KLAUSNITZER, B. & R. REINHARDT (Hrsg.): Beiträge zur Insektenfauna Sachsens, Band 13. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 14: 264 S., 64 Farbbilder, 1 Karte. Dresden
- SBIESCHNE, H., D. STÖCKEL, T. SOB CZYK, S. WAUER, M. TRAMPENAU & H. JORNITZ (2013): Die Schmetterlingsfauna (Lepidoptera) der Oberlausitz. Teil 3: Die Spinner (Geometridae). – In: KLAUSNITZER, B. & R. REINHARDT (Hrsg.): Beiträge zur Insektenfauna Sachsens, Band 16. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 16: 232 S., 64 Farbbilder, 1 Karte. Dresden
- SBIESCHNE H., D. STÖCKEL, T. SOB CZYK, M. TRAMPENAU & R. REINHARDT (2014): Die Schmetterlingsfauna (Lepidoptera) der Oberlausitz. Teil 4: Die Tagfalter (Diurna). – In: KLAUSNITZER B. & R. REINHARDT (Hrsg.): Beiträge zur Insektenfauna Sachsens, Band 18. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 18: 224 S., 1 Karte. Dresden
- STÖCKEL, D. (1988): Das Auftreten von *Lycia isabellae* Hessel.-Harr. – einer neuen Spinnerart für die DDR. (Ein Beitrag zur Großschmetterlingsfauna der Oberlausitz). – *Natura lusatica* **10**: 43–45
- STÖCKEL, D. (2011): *Cucullia lucifuga* (Denis & Schiffermüller, 1775) neu für die Oberlausitz (Lepidoptera, Noctuidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte **55**: 66
- STÖCKEL, D. (2013): Der Schwarzspanner (*Odezia atrata* Linnaeus, 1758) – eine neue Falterart für die Oberlausitz. – *Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz* **21**: 187–188
- STÖCKEL, D. (2014): Wiederfund des Gelbbaunen Zahnspinners – *Notodonta torva* (Hübner, 1803) – nach 150 Jahren in der Oberlausitz. – *Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz* **22**: 193–194
- STÖCKEL, D. (2015): Bericht zur 13. Sächsischen Lepidopterologentagung 2015 am 7.2.2015 in Bautzen. – *Entomologische Nachrichten und Berichte* **59**, 1: 52
- STÖCKEL, D., F. GRAF, & T. SOB CZYK (2016): Ergänzungen zur Noctuidenfauna der Oberlausitz. Erstnachweise von *Oria musculosa* (Hübner, 1808) und *Aethmia centrago* (Haworth, 1809). – *Entomologische Nachrichten und Berichte* **60**, 2: 155–157
- STÖCKEL, D. & M. KRAHL, (2014): Ein erneuter Nachweis eines Falters der Gattung *Chrysodeixis* (Lepidoptera, Noctuidae, Plusiinae). – *Entomologische Nachrichten und Berichte* **58**, 1–2: 78
- STÖCKEL, D., R. REINHARDT & O. SCHMITZ (2014): Die Falter des *Leptidea*-Komplexes in Sachsen unter besonderer Berücksichtigung der Oberlausitz (Lepidoptera, Pieridae). – *Entomologische Nachrichten und Berichte* **58**, 1–2: 83–85
- STÖCKEL, D. & R. REINHARDT (2014): *Melitaea britomartis* Assmann, 1847 Neu- oder Wiederfund für Sachsen? (Lepidoptera, Nymphalidae). – *Entomologische Nachrichten und Berichte* **58**, 3: 311–312
- STÖCKEL, D. & M. TRAMPENAU (2015): Der Oleanderschwärmer, *Daphnis nerii* (Linnaeus, 1758) – eine seltene Schwärmerart in der Oberlausitz. – *Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz* **23**: 206–208
- STÖCKEL, D., F. GRAF & T. SOB CZYK (2016): Ergänzungen zur Noctuidenfauna der Oberlausitz. Erstnachweise von *Oria musculosa* (HÜBNER, 1808) und *Aethmia centrago* (HAWORTH, 1809) sowie weitere Funde von *Aethis lepigone* (MÖSCHLER, 1860) und *Earias vernana* (FABRICIUS, 1787) (Lepidoptera, Noctuidae). – *Entomologische Nachrichten und Berichte* **60**, 2: 155–157
- STÖCKEL, D., T. SOB CZYK & M. GÖRNER (2017): Ergänzungen zur Nachfalterfauna der Oberlausitz (Lepidoptera). – *Entomologische Nachrichten und Berichte* **61**, 2: 155–157

Prof. Dr. sc. nat. Dr. rer. nat. h. c.
Bernhard Klausnitzer

| | |
|-------------------|-----------|
| Manuskripteingang | 6.3.2017 |
| Manuskriptannahme | 16.3.2017 |
| Erschienen | 7.11.2017 |

Nachtrag

Auch an diesem soeben erschienen Band hat Dr. Stöckel mitgearbeitet:

ENTOMOFAUNA GERMANICA, Band 3

Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Lepidoptera)

2. überarbeitete Auflage

In Zusammenarbeit mit der Entomofaunistischen Gesellschaft e. V. herausgegeben von REINHARD GAEDIKE, MATTHIAS NUSS, AXEL STEINER & ROBERT TRUSCH unter Mitarbeit zahlreicher Lepidopterologen.

Das Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (2. Auflage) enthält auf 362 Seiten (incl. 16 Farbtafeln) 3682 Arten, die aus Deutschland sicher nachgewiesen sind. Das Vorkommen der Arten in den einzelnen Bundesländern wird in vier Zeitstufen angegeben: Nachweise bis 1900; Nachweise 1901–1980; Nachweise 1981–2000; Nachweise 2001–2016. Die Verbreitungstabelle wird ergänzt durch zahlreiche Anmerkungen zur Faunistik und Taxonomie einzelner Arten. In einem eigenen Kapitel werden 312 fragliche Nachweise, irrtümlich gemeldete, mutmaßlich eingeschleppte und nicht bodenständige Arten kommentiert.

Preis: 30,- € zzgl. Porto und Versand

